

obgnanten marcgrafen und iren erben fur uns, unsern stift und nachkomende auf mit hant und<sup>o</sup>) mit halmen, alß sitelich, gewonlichin und recht ist im lande zu Francken, und vorzeihen uns ouch fur uns, unsern stift und nachkomende der obgnanten haws und stat Königsperg mit iren czugehorungen, alß oben geschriben stet, genczlichin und gar, also daz wir, unser stifte adir nachkomende dornach kein ansprach nymmermer haben schullen, und gereden dawidder nymmermer czu getûn nach zcu komen in dheine weiß, an allis geverde. Und des alles czu einem waren urkunde, ewiger vestiunge<sup>p</sup>) und sicherheit geben wir obgnanter Gerhart bischof czu Wirtzburg den obgnanten hern herrn Friderich, hern Wilhelmen und herren Gorgen lantgrafen in Doringen und marcgrafen czu Missen und iren erben disen offen brif mit unserm und unsers capitels anhangendem insigeln vorsigelt. Und wir grafe Rudolf von Wertheim an eines techandes stat und daz gemeine capitel des obgeschriben stifts zu Wirczburg bekennen, daz der obgnante kofîf mit unserm guten willen und wort czugegangen und gescheen ist, und haben darumb czu urkünd und merer sicherheit unser insigel czu dez obgnanten unsers herren von Wirczburg insigel mit guter wissen an disen brif gehangen, der geben ist am sântag in<sup>q</sup>) der vasten alß man singet invocavit nach Cristi gepurt<sup>q</sup>) virczen hundert iar.

## 298.

Gotha, 1400 März 12.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 242<sup>b</sup>.

Landgraf Balthasar nimmt den ehrbaren Herrn Johannes Isenhard zum Diener an. Er soll uns czu unsern gescheften in dem hofe czu Rome und wo wir des bedorfen getruwelichen dinen —, als er uns darczu globet und gesworn hat. Dafür verschreibt ihm der Landgraf jährlich (auf Michaelis) 20 Schock Freiburger Groschen an der Jahrrente zu Langensalza (Salcza). Datum Gotha sexta ante reminiscere m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> anno.

## 299.

1400 März 21.

Hdschr.: Abschriften Saec. XV. Geh. Haupt- u. Staatsarchiv Weimar Samml. F 532 Bl. 72, durchstrichen (W) und Stadtarchiv Jena Privilegienbuch Rep. I Loc. 4 No. 1 Bl. 181 (J).

Gedr.: Martin Urkundenbuch d. St. Jena 1,477.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg sichern dem Bürgermeister, dem Rath und der Gemeinde der Stadt Jena, die sich für sie mit den Städten Leipzig und Saalfeld verbrieft haben gegen Dietrich genannt ern Hartungis von dem Paradise und seine Söhne Dietrich, Henrich, Gotschalk und Dietrich für einen mit 730 Mark ablösbaren jährlichen Zins von 73 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung, zu bezahlen mit 63 Mark aus der Jahrrente von Saalfeld und mit 10 Mark aus der Jahrrente von Jena, Schadloshaltung zu. Gegeben<sup>a</sup>) — yn dem \*virczen<sup>b</sup>) hundirsten iare an sente Benedicti tage des heiligen aptes<sup>a</sup>).

297. o) fehlt C. p) bestettigung C. q) in—gepurt W. als man singett in der heiligenn kirchenn invocavit in der vastenn nach unnsers hern geburt C.

299. a) Gegeben—aptes J. Datum anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> an sente Benedicti tage dez heiligin abtes W. b) virczden.